

*Würde am
Lebensende*
PALLIATIVKALENDER
2018



EINHEIT

Als Conny Thaler eines Tages nach der Arbeit ihren Vater auf der Palliativstation des Klinikums Passau besuchte, traf sie ihn gemeinsam mit seinem damals elfjährigen Enkelsohn an. Beide waren vertieft in ihr gemeinsames Tun mit dem Holzxylophon. „Mein Sohn und sein über alles geliebter Opa bilden schon seit jeher eine Einheit. Selbst als mein Vater auf der Palliativstation lag, fuhr mein Sohn täglich nachmittags mit dem Bus zu ihm und sie verbrachten weiterhin viel Zeit miteinander“, erzählt Conny Thaler. Sie hielt diesen Moment zum Andenken für ihren Sohn fest, da er die tiefe Beziehung der beiden symbolisiert. Die Zeit des bewussten Abschiednehmens habe ihren Sohn sehr geprägt, aber im positiven Sinne: „Ich möchte dem Betrachter des Fotos gerne mit auf den Weg geben, dass Kinder oftmals viel stärker sind, als wir glauben. Sie sollen und können behutsam in den Prozess eines würdevollen Abschieds aktiv miteinbezogen werden, denn sie sind es, die nach einem endgültigen Abschied zurückbleiben. Mein Sohn denkt heute noch an die schönen letzten Tage mit seinem Opa zurück...“, so Conny Thaler.

Foto Conny Thaler



52	1								2								3								4								5
So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31			

2. Platz:

DA IST DIE LUFT NOCH
LANGE NICHT RAUS

Es ist Silvesterabend im Hospiz „Haus Wegwarte“ in Neuruppin, Brandenburg. Die Bewohner und Mitarbeiter feiern gemeinsam ins neue Jahr, als Frau Nickel voller Inbrunst in eine Papier-Tröte bläst und damit alle zum Lachen bringt. Ihrer Krankheit zum Trotz, strahlt Frau Nickel pure Lebensfreude aus und steckt damit auch die Mitarbeiter und Mitbewohner des Hospizes an. Die Momentaufnahme „Da ist die Luft noch lange nicht raus“ wurde von dem Mitarbeiter des Hospizes, Andreas Leddin, aufgenommen.

Foto Andreas Leddin

3.000€, begünstigte Einrichtung:
Hospiz Haus Wegwarte Neuruppin



5				6				7				8				9											
Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28

Februar
2018

HÜBSCH MACHEN

Heute ist es wieder soweit. Einmal in der Woche besucht eine Friseurin das Meininger Hospiz. Darauf freuen sich vor allem die Bewohnerinnen: „Besonders unseren Damen ist es wichtig hübsch zu sein, sich wohl zu fühlen“, berichtet Pflegedienstleiterin Ute Sando-Hebenstreit. Sie selbst machte diesen Schnappschuss im Februar 2015 und nennt ihn „Hübsch machen“. Ein Friseurbesuch ist für junge und gesunde Menschen eine selbstverständliche Sache. Dieses Bild zeigt, wie wichtig es auch für pflegebedürftige Menschen ist, den Alltag, mit allen seinen vermeintlichen Selbstverständlichkeiten, so lange wie möglich zu erhalten.

Foto Konrad Müller



				9					10					11					12					13						
Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31

März
2018

FEENHAFTE MUSIK MIT DER VEEH-HARFE

Gefühlvoll zupft die Patientin Frau Vogel die Saiten der Veeh-Harfe, sodass die harmonische Melodie eines Volksliedes erklingt. Diese weckt Erinnerungen in ihr: „Der Klang der Veeh-Harfe hat sie an das Gitarrenspiel ihres verstorbenen Mannes erinnert. So hat sie sich ihm nahe gefühlt und war ganz erfüllt von schönen Erinnerungen. Das war ein besonderer, bezaubernder Moment, der auch mich sehr berührt hat“, erzählt die Fotografin des Bildes Waltraud Wagner. Sie selbst arbeitet als Betreuungskraft im Altenheim und ist ehrenamtliche Mitarbeiterin des Hospizdienstes, wodurch sie häufig Kontakt zu Sterbenden hat.

Mit diesem Bild zeigt sie, dass Musik ein guter Türöffner ist, der Ohren und Herzen Sterbender aufschließt und ihnen zahlreiche Glücksmomente beschert. Das Foto „Feenhafte Musik mit der Veeh-Harfe“ ist im März 2016 auf der Palliativstation des Krankenhauses St. Raphael in Ostercapeln, Niedersachsen entstanden. Unterstützt wird Frau Vogel beim Musizieren von der Sozialarbeiterin des Krankenhauses Frau Lamker.

Foto Waltraud Wagner



13	14							15							16						17								
Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30

April
2018

1. Platz:

MOTHER'S DAY

Ein Muttertags-Geschenk der etwas anderen Art bereitete Enkelsohn Harald seiner Oma im Jahr 2013. Er besuchte sie gemeinsam mit seinem Vater im Altersheim Sierning, Oberösterreich. Während eines Spaziergangs kam er auf die Idee seine Oma, die im Rollstuhl sitzt, mit Rollerblades anzuschieben. Das Bild „Mother's day“, das Haralds Vater Josef Hinterleitner fotografiert hat, bringt auf den Punkt, was es heißt, bis zuletzt zu leben...

Foto Josef Hinterleitner

5.000€, begünstigte Einrichtung:
Bezirksalten- und Pflegeheim



18							19							20							21							22									
Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31							

Mai
2018



MEIN NACHBAR,
DER MALER

Warum Menschen malen, kann viele Gründe haben: Einige tun es, um zu entspannen. Für andere ist es ein Ritual, ein Hobby, das ihnen Freude bereitet und wieder andere wollen dadurch ihren Blick auf die Welt festhalten. Für Josef Diegelmann war die Malerei sein Lebensinhalt. Fast bis zu seinem Lebensende malte er mit großer Begeisterung und Freude. Um diese Begeisterung für sein Hobby festzuhalten, fotografierte Erich Plappert seinen Nachbarn Josef Diegelmann und das Bild „Mein Nachbar, der Maler“ entstand.

Foto Erich Plappert

22				23							24						25							26					
Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30

Juni
2018



IHR GANZER STOLZ

Während einer Wanderung in der Rhön, wird Hobbyfotograf Erich Plappert auf eine Szenerie aufmerksam: Eine ältere Dame betrachtet voller Stolz ihren in voller Blüte stehenden Garten. Das Bild „Ihr ganzer Stolz“ zeigt, welche enorme Schaffenskraft die Dame trotz ihres hohen Alters hat. Für ihre Mühe wird sie von der Natur mit diesen bunt blühenden Beeten entlohnt.

Foto Erich Plappert

26	27							28							29						30						31			
Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31

Juli
2018



SPEED

Die Rollstuhlfahrerin Elena lebt allein in einem Pflegeheim in Mogilev, Weißrussland. Trotz ihrer Einschränkungen führt sie ein sehr aktives Leben und gewinnt regelmäßig Sportwettkämpfe unter Rollstuhlfahrern. Mikhail Kapychka hat das Foto „Speed“ aufgenommen, da es die Vitalität und das Glücksgefühl eines Menschen transportiert – unabhängig davon, mit welchen Schicksalsschlägen er zu kämpfen hat.

Foto Mikhail Kapychka

31					32							33							34					35						
Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31

August
2018



WAS GIBT'S NEUES?
Zwei ältere Damen treffen sich an einem schönen Herbsttag in der Rhön an einem Bachufer. Sie sitzen nebeneinander auf einer Bank und unterhalten sich angeregt. Die beiden Damen genießen sichtlich die Natur, ihre Gesellschaft und das lebendige Gespräch. Mit dem Titel „Was gibt's Neues?“ fasst Erich Plappert diesen idyllischen Schnappschuss zusammen.

Foto Erich Plappert

35			36					37					38					39											
Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30

September
2018

FÜTTERUNG

Fast täglich kommt diese Frau mit einer Tüte voll Brotkrumen zu dem Teich in Bad Rothenfelde bei Osnabrück. Als würden sie die Enten und Vögel bereits kennen, versammeln sie sich im Kreis um sie. Die regelmäßige Fütterung der Tiere ist für die Frau sehr wichtig, denn sie ist eine feste Aufgabe, die ihr das Gefühl gibt, gebraucht zu werden. Aus diesem Grund nannte Ferdinand Jendrejewski sein 2014 entstandenes Bild „Fütterung“.

Foto Ferdinand Jendrejewski



39	40							41							42						43						44			
So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31

Oktober
2018

LEBENSLANG DEM VEREIN TREU

Mellis größter Wunsch war es, einmal ihren Lieblingsspieler des SV Werder Bremen, Levin Öztunali, persönlich zu treffen. Am 19. September 2015 ging dieser Wunsch in Erfüllung: Bei einem Spiel gegen den FC Ingolstadt 04 konnte Melli ihrer Lieblingsmannschaft noch ein letztes Mal live die Daumen drücken. Anschließend traf der Werder-Fan den Spieler Levin Öztunali und er schenkte ihr ein Trikot mit einer persönlichen Widmung. Mark Castens hielt diesen besonderen Moment mit dem Bild „Lebenslang dem Verein treu“ fest. Die Intention des Bildes ist es, aufzuzeigen, wie wichtig die Erfüllung eines letzten Wunsches ist.

Foto Mark Castens



44				45								46						47						48					
Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30

November
2018

3. Platz:

ZU BESUCH AN
SEINEM GEBURTSTAG
IM HOSPIZ

Damit Herr F. den zweiten Weihnachtsfeiertag und seinen 73. Geburtstag nicht allein verbringen muss, machte sich Mark Castens am 26. Dezember 2015 spontan auf den Weg ins Friedel-Orth-Hospiz. Herr F. hat keinen Kontakt mehr zu seinen Angehörigen. Als er Mark Castens sah, war die Freude umso größer und er umarmte ihn herzlich. Dabei entstand das Bild „Zu Besuch an seinem Geburtstag im Hospiz“.

Mit diesem Bild drückt Marc Castens aus, wie lebensfroh, emotional und voller Freude das Leben bis zuletzt sein kann.

Foto Mark Castens

2.000€, begünstigte Einrichtung:
Hospizbewegung Varel e. V.



48			49					50					51					52												
Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31

Dezember
2018